Objekt:	Quedlinburg: Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18217787

Beschreibung

Anna Sophia I. von Pfalz-Birkenfeld (1645-1680) war die 34. Äbtissin von Quedlinburg. Sie wurde 1619 auf Schloss Birkenfeld als die Tochter des Pfalzgrafen Georg Wilhelm von Birkenfeld und seiner Gemahlin Dorothea, Tochter des Grafen Otto von Solms-Sonnenwald, geboren. Einen Teil ihrer Jugend brachte sie bei ihrer Großmutter, der Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen, zu und lernte dort die Äbtissin von Quedlinburg, Dorothea Sophie von Sachsen-Altenburg, kennen. Diese bestimmte Anna Sophie zu ihrer Nachfolgerin. Nach dem Tode der Dorothea Sophie wurde die Pfalzgräfin ihre Nachfolgerin. Sie versuchte, während ihrer Herrschaft die Schäden des Dreißigjährigen Krieges im Stift zu beseitigen. Ab dem Jahre 1674 machte sie von ihrem Münzrecht Gebrauch. Im Jahre ihres 30-jährigen Regierungsjubiläums entstanden verschiedene Prägungen, u.a. diese Reichstaler. Sie wurde 1680 in der Schlosskirche zu Quedlinburg beigesetzt.
Vorderseite: Umschrift, Brustbild der Äbtissin Anna Sophia mit Perlenkette nach links zwischen zwei unten gekreuzten Lorbeerzweigen.
Rückseite: Umschrift, im Feld das dreifach behelmte mehrteilige Wappen, links und recht daneben geteilte Jahreszahl 16-75 und das Wardeinszeichen G-F (Gottfried Fromholtz).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 29.25 g; Durchmesser: 46 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1675
	wer	Gottfried Fromholtz
	wo	Sachsen-Anhalt

Beauftragt	wann	
	wer	Anna Sophia von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1619-1680)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anna Sophia von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1619-1680)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Taler

Literatur

- J. S. Davenport, German church and city Talers (1967) Nr. 5726.
- M. Mehl, Die Münzen des Stiftes Quedlinburg (2006) Nr. 496..